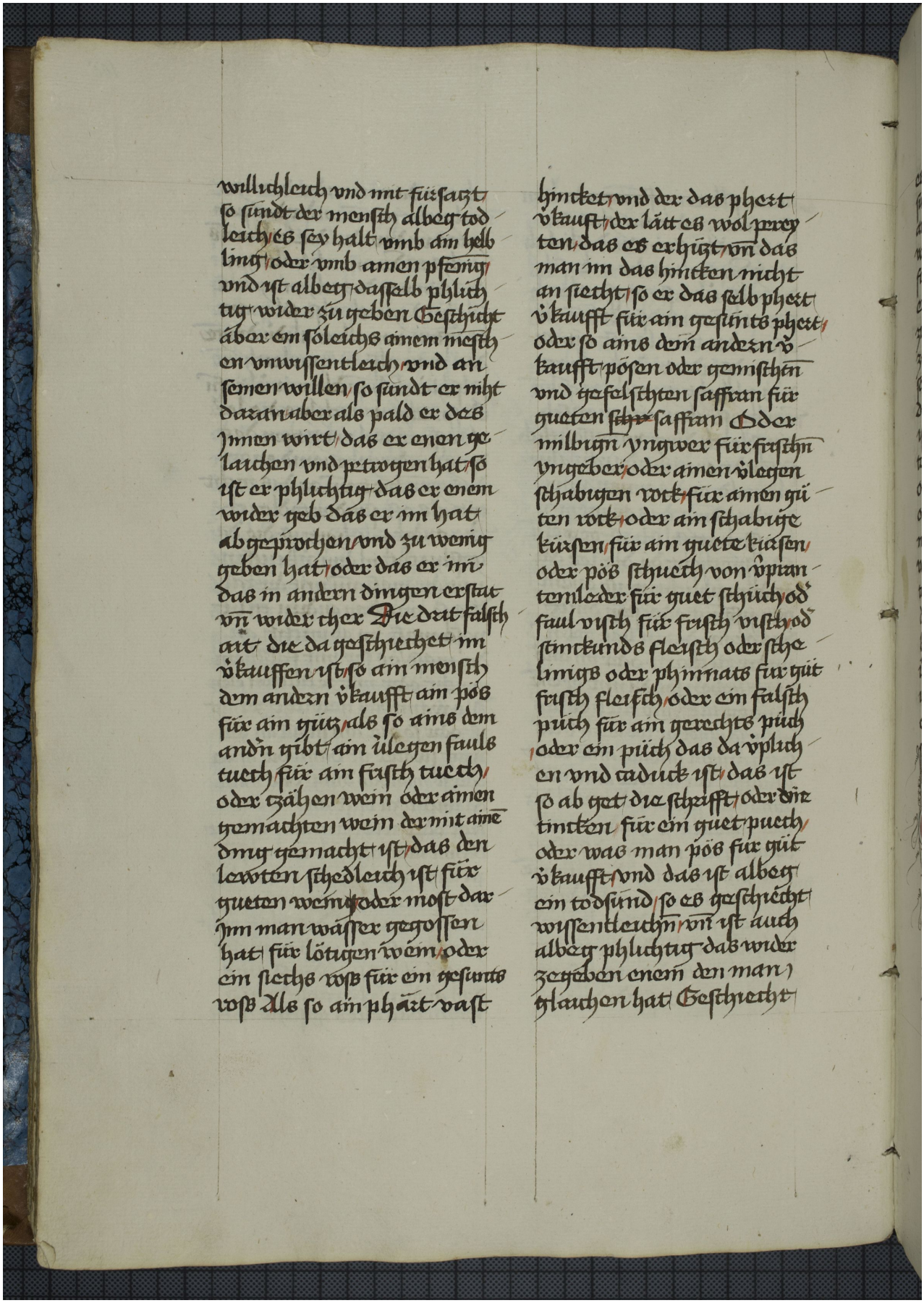
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



willichleich vnd mit fürsatzt
so sündt der mensch albeg tod
leich/ es sey halt vmb ain hell
ing/ oder vmb ainen pfenig/
vnd ist albeg dasselb phlich
tig wider zu geben Gesthicht
aber ein sölchs ainem mesch
en vnwissentleich/ vnd an
semen willen/ so sündt er nicht
daran aber als pald er des
jnnen wirt/ das er enen ge
lauchen vnd petrogen hat/ so
ist er phlichtig das er enem
wider geb das er im hat
ab gepruchen/ vnd zu wenig
geben hat/ oder das er im
das in andern dingen erstat
vn wider ther Die drit falsch
art die da gesthrechet im
vkauffen ist/ so ain mensch
dem andern vkaufft ain pös
für ain gütz/ als so ains dem
andn gibt ain ülegen fauls
tuech für ain frisch tuech/
oder zähen wein oder ainen
gemachten wein der mit aine
dmig gemacht ist/ das den
lewten schedleich ist für
gueten wein/ oder most dar
jnn man wasser gegossen
hat/ für lötigen wein/ oder
ein sleichs ross für ein gesunts
ross Als so ain phärt vast
hinket vnd der das phert
vkauft/ der lätt es wol pey
ten/ das es erhüzt/ vn das
man im das hinken nicht
an siecht/ so er das selb phert
vkaufft für ain gesunts phert/
oder so ains dem andern v
kaufft pösen oder gemischten
vnd gefelschten saffran für
gueten schr saffran Oder
milbigen vngewer für frischn
vngeber/ oder ainen vlegen
schabigen rock/ für ainen gü
ten rock/ oder ain schabige
kürsen/ für ain gueter kürsen/
oder pös schuech von vpran
tenleder für guet schüch od
faul visch für frisch visch od
stinckends fleisch oder sche
limigs oder phinnats für güt
frisch fleisch/ oder ein falsch
prüch für ain gerechts prüch
/ oder ein prüch das da vplich
en vnd taduck ist/ das ist
so ab get die schrifft/ oder die
tinten für ein guet puech/
oder was man pös für güt
vkaufft/ vnd das ist albeg
ein todsünd/ so es gesthrecht
wissentleichn/ vn ist auch
albeg phlichtig das wider
zegeben enem den man
glauchen hat Gesthrecht